

Preisblatt zum Fernwärmeversorgungsvertrag Heizzentrale Schofer-Siedlung



Gültig ab 01.01.2025

(Von diesem Zeitpunkt an verliert das vorherige Preisblatt seine Gültigkeit).

Der Arbeitspreis wird für die verbrauchte Wärmemenge des Kunden berechnet.
Der Grundpreis wird für die bereitzustellende Wärmeleistung (BWL) pro Jahr berechnet.
Der Verrechnungspreis wird für Messung und Abrechnung berechnet.

Preise		Netto	Brutto
Arbeitspreis	ct/kWh	10,370	12,34
Grundpreis	€/m ² /Jahr	4,87	5,80
Verrechnungspreis bei jährlicher Abrechnung	€/Zähler/Jahr	15,58	18,54
Verrechnungspreis bei monatlicher Abrechnung	€/Zähler/Jahr	186,95	222,47

Trinkwasser

Der Preis für Trinkwasser setzt sich aus dem Preis für Trinkwasser (kalt) und dem Arbeitspreis für die Wärmemenge zur Aufbereitung des Trinkwarmwassers zusammen.

Umsatzsteuer

In den gerundeten Bruttopreisen sind 19 % Umsatzsteuer enthalten. Bei der Abrechnung des Wärmeverbrauches werden jeweils die Nettopreise zugrunde gelegt und dem daraus resultierenden Rechnungsbetrag die Umsatzsteuer hinzugerechnet.

Preisänderungen

Die Stadtwerke können bei Kostenänderungen und Veränderungen am Wärmemarkt die genannten Preise nach den nachstehenden Formeln anpassen (Preisangaben verstehen sich als Nettopreise zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer). Preisänderungen sind mit Wirkung zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. eines jeden Jahres möglich.

Arbeitspreis:		$AP = AP_0 \times (0,7 \times (a \times BSA / BSA_0 + b \times BSB / BSB_0) + 0,3 \times WPI / WPI_0)$
Bezeichnung	Wert	Erläuterung
a	1,00	Mengewichteter Faktor des eingesetzten Brennstoffs Heizöl EL
b	0,00	In dieser Heizzentrale nicht relevant
AP		Arbeitspreis Wärme
AP ₀	8,60 ct/kWh	Arbeitspreis Wärme Basiswert
BSA	81,97 €/hl	Preis für Heizöl EL von April 2024 bis September 2024 (Durchschnittspreis)
BSA ₀	85,53 €/hl	Preis für Heizöl EL Basiswert
BSB	0,00	In dieser Heizzentrale nicht relevant
BSB ₀	0,00	In dieser Heizzentrale nicht relevant
WPI	172,09	Wärmepreisindex des "Statistischen Bundesamtes" von November 2023 bis Oktober 2024
WPI ₀	96,60	Wärmepreisindex des "Statistischen Bundesamtes" im Basisjahr 2021
Grundpreis:		$GP = GP_0 \times L / L_0$
Verrechnungspreis:		$VP = VP_0 \times L / L_0$
Bezeichnung	Wert	Erläuterung
GP		Grundpreis
GP ₀	4,87 €/m ² /Jahr	Grundpreis Basiswert
L	3.783,67 €/Monat	Lohn (Tarifstand 01.03.2024)
L ₀	3.783,67 €/Monat	Lohn Basiswert (Tarifstand 01.03.2024)
VP		Verrechnungspreis
VP ₀	15,58 €/Jahr 186,95 €/Jahr	Verrechnungspreis Basiswert bei jährlicher Abrechnung bei monatlicher Abrechnung

Mengewichtung der eingesetzten Brennstoffe in den Preisänderungsformeln

Die mengengewichteten Faktoren geben in etwa den Einfluss wieder, den die einzelnen Kostenanteile auf den jeweiligen Preis haben. Die nachfolgend angegebenen Faktoren können von den Stadtwerken Waiblingen geänderten Verhältnissen angepasst werden, vor allem, wenn

- die Technologie der Wärmeerzeugung nachhaltig geändert wird,
- die eingesetzten Brennstoffe oder ihre Zusammensetzung geändert werden.

Definition der eingesetzten Einflussgrößen der Preisänderungsformeln

- **L:** Jeweiliger Monatstabellenlohn in € des Tarifvertrages für Versorgerbetriebe TV-V der Lohngruppe 5/Stufe 5.
- **BSA:** Jeweiliger Marktpreis für Heizöl EL mit der Annahme, dass leichtes Heizöl als Marktfaktor eingesetzt wird; jeweiliger Durchschnittspreis der Zahlenwerte der veröffentlichten vorausgegangenen 6 Monate (arithmetischer Durchschnitt) pro Hektoliter (hl) leichtes Heizöl (in €) bei Abnahme von 4.000 - 5.000 Litern nach den amtlichen Mitteilungen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden, Fachserie 17 - Reihe 2 - Preise und Preisindices für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise) für Stuttgart.
- **BSB:** In dieser Heizzentrale nicht relevant.
- **WPI:** Wärmepreisindex (Fernwärme, einschließlich Betriebskosten) (WPI), Index des Statistischen Bundesamts, veröffentlichte Werte der Genesis Datenbank. Der Wärmepreisindex ist frei zugänglich und wird veröffentlicht unter www.destatis.de.

Seite 1 von 2

Mahnkosten (§ 27 Abs. 2 AVBFernwärmeV) und Einstellung der Wärmeversorgung (§ 33 Abs. 3 AVBFernwärmeV)

Es gelten die jeweils veröffentlichten Beträge: www.stadtwerke-waiblingen.de

Steuern und Abgaben

Wird die Belieferung oder die Verteilung von Wärme nach Vertragsabschluss mit zusätzlichen Steuern oder Abgaben belegt, kann das Stadtwerk hieraus entstehende Mehrkosten an den Kunden weiterberechnen. Satz 1 gilt entsprechend, falls die Belieferung oder die Verteilung von Wärme nach Vertragsabschluss mit einer hoheitlich auferlegten, allgemeinverbindlichen Belastung (d. h. keine Bußgelder o. ä.) belegt wird, soweit diese unmittelbaren Einfluss auf die Kosten für die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen hat. Eine Weiterberechnung erfolgt nicht, soweit die Mehrkosten nach Höhe und Zeitpunkt ihres Entstehens bereits bei Vertragsabschluss konkret vorhersehbar waren, oder die jeweilige gesetzliche Regelung der Weiterberechnung entgegensteht. Eine Weiterberechnung ist auf die Mehrkosten beschränkt, die nach dem Sinn und Zweck der gesetzlichen Regelung dem einzelnen Vertragsverhältnis (z. B. nach Kopf oder nach Verbrauch) zugeordnet werden können. Eine Weiterberechnung erfolgt ab dem Zeitpunkt der Entstehung der Mehrkosten. Der Kunde wird über eine solche Weiterberechnung spätestens mit der Rechnungsstellung informiert. Die Sätze 1 bis 6 gelten entsprechend, falls sich die Höhe einer nach Satz 1 bzw. Satz 2 weitergegebenen Steuer, Abgabe oder sonstigen hoheitlich auferlegten Belastung ändert. Bei einem Wegfall oder einer Absenkung ist das Stadtwerk zu einer Weitergabe verpflichtet.

Bezugstarife

Werden die den Preisen zugrunde liegenden Indizes oder Tarife nicht mehr durch das Statistische Bundesamt veröffentlicht, so treten an deren Stelle die durch das Statistische Bundesamt veröffentlichten Indizes, die das Statistische Bundesamt an die Stelle der alten Indizes setzt. Hilfsweise ist das Stadtwerk berechtigt, den Bezugsindex oder Bezugstarif durch einen in seiner wirtschaftlichen Auswirkung möglichst gleichen oder den bisherigen Bezugsgrößen nahekommenden veröffentlichten Index oder Tarif zu ersetzen. Das Gleiche gilt, wenn die Veröffentlichungen nicht mehr vom Statistischen Bundesamt erfolgen. Die Indizes des Statistischen Bundesamtes werden unter www.destatis.de veröffentlicht.

Preisbestimmungen

Sind die vereinbarten Preisbestimmungen nicht mehr geeignet, die Kostenentwicklung bei der Erzeugung von Wärme durch das Stadtwerk und die jeweiligen Verhältnisse auf dem Wärmemarkt angemessenen zu berücksichtigen, ist eine Änderung der Preisänderungsklausel vorzunehmen. Der Kunde wird über eine solche Vertragsanpassung mit einer Frist von 6 Wochen mittels einer brieflichen Mitteilung informiert. Die Vertragsanpassung wird wirksam, wenn der Kunde der Vertragsanpassung nicht innerhalb von 6 Wochen widerspricht. Erfolgt kein Widerspruch des Kunden, gelten die geänderten Bedingungen zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens als vereinbart. Hierauf wird der Kunde in der brieflichen Mitteilung besonders hingewiesen, § 24 Abs. 4 Satz 4 AVBFernwärmeV bleibt hiervon unberührt.